



Nro. 23. Pest am 4. Juny 1806.

Herausgegeben, und zu finden im Kundschafts-Amt im von Krachensfeldischen  
Haus in dem KEGewölbe auf dem Servittemplatz.

---

An den Ruff.

Frau Sama! ihr beredter Mund  
Macht oft die größten Lügen kund.  
Kehrt Wahrheit in Verläumdung um,  
Zieht krummes grad, und grades krumm,  
Zeigt weißes schwarz, und schwarzes weiß,  
Bläht heute kalt, und morgen heiß,  
Schafft Schatten bald, bald falsches Licht,  
Drum trau ich ihr, Frau Sama, nicht.  
Bleib sie in ihrer Nebeltracht  
Ich bin ihr Diener — gute Nacht.

---

### Kundschafftamtliche Anzeige.

Außer denen am 28 May angezeigten Waaren und Effekten, siehe Kundschafftblatt Nro. 22. sind noch mehrere goldene, silberne und tempackene Sackuhren, dann Stockuhren, Leinwäsch, Sesseln, Cofen und verschiedene andere Effekten dem Amte zum Verkauf übergeben worden, welche demnach diesen Markt über Versteigerungsweise an den Meistbiethenden hintangegeben werden, auch ist in diesem Amte eine beständige Niederlage von Siegellack, wo man von allen Gattungen und zwar von 20 fr. bis 2 fl. das Pfund täglich haben kann. Nicht minder sind allda zu haben nachstehende

#### Arkana.

Der wahre und vortreffliche ägyptische Lebensbalsam aus Alexandrien. Dieser vortreffliche Balsam leistet nicht nur allein in äußerlichen Schäden, als bey starcken Verletzungen eines Gliedes, bey Quetschungen, bey schmerzhaften Gliederreißen, in podagrischen Schmerzen, in hemeroidal und andern Zuständen, die beste Hilfe; sondern ist auch zum innerlichen Gebrauch z. B. bey der Ruhr, in Koliken, und Krämpfungen sehr dienlich, kostet 1 Fläschchen 51 Kreuzer.

Die englische Schiffstinctur von Gibraltar, nach welchem Arkanum man mehrere Jahre vergebens seufzte, welches endlich doch glücklicherweise entdeckt wurde. In England wird sie an die ganze sämtliche englische Flotte, an alle Seefahrer, ja sogar in alle Feldspitäler der englischen Landarmee vertheilt. Diese Arznei dienet einzig und allein in Verhärtungen, dringet subtil und unvermerkt durch die engsten Wege in ganzen Körper, löset

die ausgetretene gestockte Galle, so wie den zähen Schleim sowohl in den Magen, als auch in Gedärmen auf, und führet ihn weg, endlich bringet sie dem Leidenden einen süßen erquickenden Schlaf, wodurch unendlich viele Uebel, welche von Verhärtungen und Verstopfungen herrühren gehoben werden, kostet das Fläschchen 36 fr.

Die schmerzstillende grüne holländische Zahntinktur, ein wieder die Zahnschmerzen unfehlbares Mittel, kostet 24 fr. Endlich

Die kostbaren englischen Lebensgoldtropfen, welche außer dem, daß sie in sehr vielen äußerlichen sowohl, als innerlichen Krankheiten sehr gut sind, in kalten Fiebern die erspriesslichsten Dienste leisten, kostet das Fläschchen 48 fr.

Es ist zu weitläufig um alles zu beschreiben, für welche Uebel diese Tropfen sowohl, als obige 3 Arkanen dienlich sind. Die ganze Beschreibung hiervon, so wie die Art wie selbe zu gebrauchen sind, werden daher zu jedem Fläschchen unentgeltlich gegeben.

So eben wird angezeigt, daß von dem Spaniol (spanischen Schnupftabak) von welchem vor 3 Monaten einige hundert Pfund in diesem Amte verkauft worden, noch einhundert Pfund zu verkaufen stehen, einige Büchsen sind zur Probe in dem Amte hinterlegt.

#### Papierhandlungs-Anzeige.

In Pest in der Bruckgasse im Egerischen Hause dem v. Uirmennischen gegenüber hat Herr Naphthali Rosenthal seine Papierhandlung, er ist mit allen Gattungen Jun- und Ausländischen Papier in großer Quantität, wie auch mit allen Schreibrequisiten, als: Bleystif-

ten, Nöthel, Federkielen, Federmessern, Papier- und Lichtscheeren, Spagat, Zirkel und Reißfedern versehen, auch hat er die Ehre die hochlöbl. königl. ungr. Staatshöflichkeit mit allen Schreibrequisiten zu bedienen. Er offerirt seine Dienste nicht nur allein denen löbl. Comitaten, sondern auch städtischen Canzelaren, und allen Handelsleuten, versichert immer mit guter ächter Waare um die billigsten Preise zu bedienen.

#### Anzeige.

Franz Schwarzrockh von Wien K. auch K. K. privilegirter Metall-, Knöpf- und dergleichen Waaren, Fabrikant hat zur Marktzeit seine Niederlage im Urmeynischen Haus, im Gewölb Nr. 4.

#### Lizitationsanzeige.

Es wird hiemit zu wissen gemacht, daß auf künftigen Medardi-Markt den 2ten Juny 1806. um 4 Uhr Nachmittags aus dem Gräflich Karolischen Besitz mehrere junge Hengste, Wallachen, und Stuten von verschiedenen Alter, den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung im Pester gräflichen Hause verkauft werden.

#### Wohnung zu verlassen.

In der inneren Stadt Pest in der besten Gegend sind 2 Zimmer sammt Kuchel täglich zu verlassen, und das Nähere im Amte zu erfahren.

#### Koffeehaus in Pachtung zu geben.

Es ist in Pest in einer guten Gegend ein wohleingerichtetes Koffeehaus täglich in Pachtung zu verlassen, das Mehrere hiervon im Amte.

#### Wirthshaus zu verlassen.

Nächst kommenden St. Jacobi Fest ist in der neuen Stadt No. 84. das Wirthshaus zu verlassen, und das Mehrere in eben dem Hause No. 84. bey dem Hausherrn zu erfragen.

#### Weine zu verkaufen.

Es sind 800 Eimer gute 2, 3 und 4jährige Promontorer Weine zu verkaufen, und ist das Mehrere hiervon im Amte zu erfragen.

#### Wägen zu verkaufen.

Ein Battard mit eisernen Federn und Schwanenhälsen, dann ein Bierutsch, ebenfalls mit eisernen Federn mit Springleder und Vorkall versehen, beyde gut kondizionirt, und wenig genutzt, nebst 2 Marmornen Tischplatten sind zu verkaufen, wovon das Nähere im Amte zu erfahren ist.

#### Stellage zu verkaufen.

Eine Stellage in eine Schnitthandlung, besonders aber in ein Tuchgewölb, indem die Fächer die gehörige Tiefe auf Tücher haben, steht zu verkaufen, wovon das Nähere im Amte zu erfragen ist.

#### Capital wird gesucht.

Es werden auf ein Haus, welches über 20,000 fl. im Werth, und auf einen der besten Plätze in der Festung Ofen situirt ist 5—6000 fl. gegen die erste gerichtliche Vormerkung (*Intabulation*) und gegen sonstige gute Bedingnisse gesucht, nähere Auskunft erhält man im Kundschafts-Amte.

**Verstorbene in der königl. Freystadt  
Pest im Monat May 1806.**

Am 1ten. Aaron Schneider, ein Jud,  
70 J. an Brand. Izek Lür, J. 28 J.  
Nervenfieber. Lorenz Schwarz, kath.  
43 J. Nervenfieber.

Am 4ten. Stephan Rowats, Tagelöh-  
ner, 72 J. Abzehrung. Friedrich Lie-  
bert, kath. 62 J. Brand.

Am 5ten. Joseph Salzer, kath. 28  
J. Wassersucht. Franz Anderst, kath.  
58 J. Schlagfluß. Susanna Elzelterin,  
kath. 85 J. Brand.

Am 7ten. Joseph Ring, kath. 63 J.  
Nervenfieber. Euphrosina Stojanowich,  
Wittwe, 80 J. in der Entnervung.

Am 9ten. Michael von Rößln, kath.  
38 J. Lungenentzündung.

Am 11ten. Joseph Schonauer, Frucht-  
händler, 62 J. Schlagfluß. Franz Flats-  
chart, Gastwirth, 44 J. in Spasmi-  
s. Monika Fichtnerin, vermittelte Brau-  
meisterin, 77 Jahr, Abzehrung und  
Schwäche.

Am 12ten. Ferdinand Renner, kath.  
65 J. Faulfieber.

Am 13ten. Kath. Kulserin, kath.  
70 J. Schleichfieber. Gabriel Elias,  
22 J. Nervenfieber.

Am 14ten. Franz Klejnschn, 44 J.  
Nervenfieber.

Am 15ten. Kath. Mayerhoferin,  
51 J. Nervenfieber.

Am 16ten. Maria Stephanovits,  
griechische Handelsfrau, 27 J. Abzeh-  
rung. Ein Armer Namens Johann, 78  
J. Schwäche.

Am 18ten. Michael Ehgardner, kath.  
28 J. Nervenfieber.

Am 20sten. Anton Kessler, kath. 73  
J. Brand. Ignaz Mayer, 32 Jahr,  
Schwäche.

Am 22sten. Philipp Pauer, ein Jud,  
67 J. kalten Brand.

Am 24sten. Elisabeth Zusan, kath.  
40 J. Brand. Joseph von Köföj, Erz-  
herzoglich Albert. Fiskal, 36 J. Lods-  
tenkrampf.

Am 25sten. Sebastian Geltermaner,  
kath. 28 J. Hekticalfieber. Demeter  
Hadsisajo griechischer Handelsmann, 35  
J. in der Gedärmentzündung.

Am 26sten. Anna Holzer, kath. 4 J  
Hekticalfieber.

Am 27sten. Des Georg Hasai Tocht-  
er, Anna, 9 J. Abzehrung.

Am 29sten. Anton Steibe, ein Stu-  
dent, 18 J. Abzehrung.

**Früchtenpreis in  
der K. Freystadt  
Pest am 30.  
May 1806**

Reiner Weizen  
Halbfrucht =  
Korn " " "  
Gerste " " "  
Haber " " "  
Brein " " "  
Türk. Weizen,  
Kukuruz

| Ein Pestburger<br>Megen. |         |          |                |         |         |
|--------------------------|---------|----------|----------------|---------|---------|
| Beste                    | Mittler | Geringer | S a t t u n g. |         |         |
|                          |         |          | fl. fr.        | fl. fr. | fl. fr. |
| 6                        | —       | 5 30     | 5              | 20      | —       |
| 4 50                     | —       | 4 44     | 4              | 40      | —       |
| 4                        | —       | 3 50     | 3              | 40      | —       |
| 2 50                     | —       | 2 6      | 2              | 40      | —       |
| 2 10                     | —       | 2        | —              | —       | —       |
| —                        | —       | —        | —              | —       | —       |
| 4 6                      | —       | 4        | —              | —       | —       |